



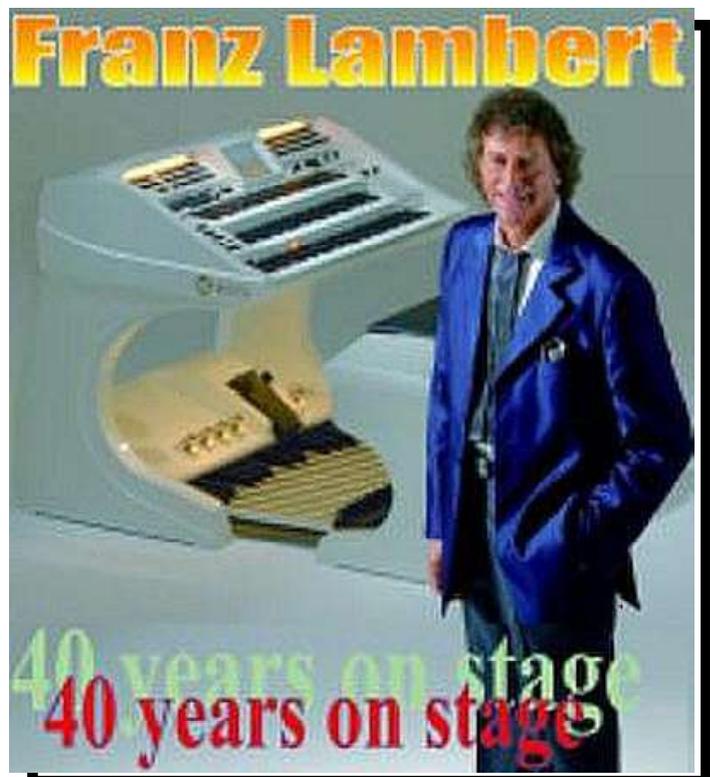
1567. Die Lerche

Hintergründe von S. Radic

DVD-Franz Lambert Euro-Tour 2005. Die erste DVD von der Franz-Lambert-Tour-2005 ist im Jahre 2006 erschienen! Bei einer Laufzeit von ca. 80 Minuten ist nahezu das komplette Konzertprogramm seiner Jubiläumstournee enthalten. Darunter befinden sich zahlreiche Titel, die von Franz Lambert bislang noch nicht auf Tonträger veröffentlicht wurden. Folgende Titel sind enthalten:

Lambertissimo - VdK-Hymne - El Torero - Olymp - Trumpet Voluntary - Agnus Dei - Mon Amour - Banana Tropicana - Amorada - Tico Tico - Mambo Jambo - Phantom der Oper - Möwe Jonathan - Säbeltanz - Das Boot - Eleni - Flying Fingers - Vielleicht kann es Liebe sein - Kinder der Sonne - Die Lerche - Dornenvögel-Rhapsodie - Hummelflug

Franz Lambert (*1948) ist ein deutscher Musiker, Komponist und Organist (Wersi-Orgel). Er veröffentlichte unter anderem 102 Alben. Als Jugendlicher lernte Lambert vier Jahre lang am Konservatorium Klavier und absolvierte eine Hotelfachlehre. In der elterlichen Gaststätte Zum Felsenkeller in Sonderbach spielte er mit 16 Jahren zum ersten Mal in der Öffentlichkeit an einer Hammond-Orgel. Im Jahre 1969 trat er in der Unterhaltungssendung Zum Blauen Bock auf. Im Anschluss folgte sein erster Plattenvertrag. Lambert trat in zahlreichen Fernsehsendungen, wie etwa Der Große Preis oder Das Traumschiff, auf, aber auch vor und mit Prominenz wie z. B. Königin Sophia von Spanien, Prinz Charles und Helmut Schmidt, mit dem er unter anderem vierhändig spielte.



In südamerikanischen Stadien spielte Lambert schon vor 80.000 Menschen. Zu seinen Kompositionen zählen u. a. die offizielle FIFA-Hymne, die seit der Fußball-Weltmeisterschaft 1994 weltweit bei von der FIFA verwendet wird, sowie die Titel Lady in Blue, Begegnungen, Why, La Musica, Victory und First Love. Im Jahr 2005 startete Franz Lambert seine Jubiläums-Tournee unter dem Motto "40 Jahre auf der Bühne".

Die Lerche ist eine mit rumänischen Volksmusik Elementen versetzte Komposition von Grigoras Dinicu, eines rumänischen Komponisten/ Violinisten mit Roma-Abstammung. Er ist bekannt für seine oft gespielten Titel *Die Lerche* und *Hora staccato*.



Die Version Franz Lambert ist für die Orgel arrangiert und nützt die Effekte einer Geige überhaupt nicht. Um so mehr ist beim Tempo 170 das filigrane 16tel-Thema im Sinus-Sound eine echte Fingersatz Herausforderung. FL spielt es in F-Dur, wobei teilweise auch Fm-Überleitungen vorkommen, jedoch keine Tonartmodulationen, welche erst in der Endphrase zu hören sind. Habe auch eine identische C-Dur/c-moll- als KEY1-Version geschrieben. Hierbei ist zwar das Notenlesen etwas erleichtert - aber die Schwierigkeits-Stufe der Ausführung nicht! Beide Internet-Demos sind als "full size" dargeboten, denn die Schlußphrase ist wirklich bemerkenswert!

(C) 04/2022 by S. Radic

MK428

MWP-Nr.1567

aus Rumänien von GRIGORAS DINICU (1889-1949)

in Version FRANZ LAMBERT (DVD 40 Jahre)

Bearb.: Svetozar Radic

Spezial-Marsch-Beat, T=170

The musical score is for a 'Spezial-Marsch-Beat' at a tempo of 170. It is written in 4/4 time and consists of five staves: ADV.+ Brass, Guitar, Strings, Bass, and Drums. The score is divided into two main sections: Main 1 and Main 2. Main 1 consists of two measures with chords B+A and A. Main 2 consists of two measures with chords D+C and C. Red arrows labeled 'Vor-' and 'Nachschlag' point to the first and second 16th notes of the first measure in Main 1, respectively. The Drums part shows a steady quarter-note beat.

Programmieranweisung

Diese "Spezial-Marsch-Beat"-Programmierung mit Tempo 170 (!) hat es in sich: Es gibt einen 16tel-Vorschlag und einen 16tel-Nachschlag (siehe die rot markierten Stellen im obigen Style-Schema), wobei der 16tel-Vorschlag als "Advanced" ausgeführt wird ("B"+"D"), denn ich weiß nicht, ob sich jemand an diesem "doppelten" Vor- und Nachschlag stört! Hier ist auch eine ganz sensible Lautstärke-Verteilung wichtig: der Vorschlag sollte etwas leiser sein und der Nachschlag im Vordergrund stehen. Die Programmierung Main1 "A" ist also der Hauptrhythmus und kann durch Zunahme von Adv. bereichert werden. Im Main2 "C" ist zwar die rhythmische Besonderheit geblieben - allerdings wird der Main2 nur in den Takten mit dem "verminderten" Akkord eingesetzt, weil da der Bass die Quintbass-Regelung verläßt und einen Walking-Bass übernimmt, der sich über alle Stufen des verminderten Akkords erstreckt und im ersten Takt nach oben, bzw. im zweiten Takt nach unten der verminderten Tonreihe (kleine Terzen) abläuft! Die Drums sind hier im Hintergrund, bzw. liefern nur den stetigen Viertelnachschlag-Beat wie ein Uhrwerk!